

Zum Versuch:

Dieser Versuch an einer Tomatenpflanze zeigt die schnelle systemische Verteilung des Wirkstoffs Benalaxyl-M im Pflanzengewebe. Benalaxyl-M wurde mit radioaktivem Kohlenstoff markiert und auf die Pflanze appliziert. Um die Verteilung von Benalaxyl-M im Pflanzengewebe

darzustellen, wurden vier verschiedene Pflanzenteile auf einen lichtempfindlichen Film gelegt. Jeweils nach 2, 15, 24 und 48 Stunden wurde ein Pflanzenteil vom Film entfernt. Durch die Markierung des Wirkstoffes wird die Verteilung in der Pflanze auf dem Film sichtbar.

Ergebnis:

Bereits nach 2 Stunden hat sich der Wirkstoff in der Sprossachse verteilt und ist bis zu den Blättern vorgedrungen. Nach 15 Stunden sind alle Leitbündel der Blätter vom Wirkstoff erfasst. Nach 24 Stunden hat sich Benalaxyl-M in der ganzen Pflanze verteilt und sogar nach 48 Stunden ist die Wirkung anhaltend stark.

Wenn Sie mehr über Fantic® F wissen wollen

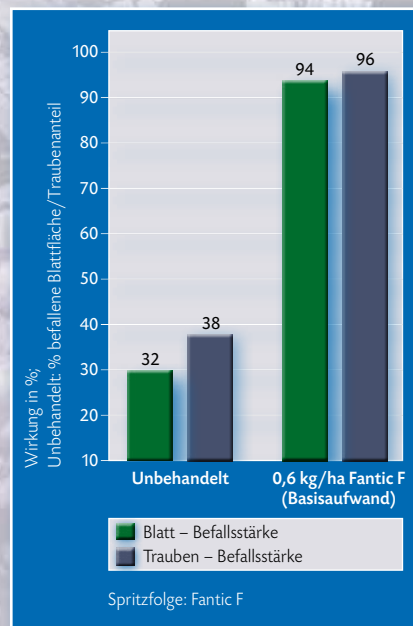
Benalaxyl-M – Toxikologie und Abbau im Boden	
Toxikologie	
■ Oral LD50 Ratte: > 2000 mg/kg	
■ Dermal LD50 Ratte: > 2000 mg/kg	
■ Haut: keine Reizwirkung	
■ Auge: keine Reizwirkung	
Abbau im Boden	
■ DT50 (Feld): 20–98 Tage	
Abbau im Wassersediment	
■ DT50 (Feld) (Wasser): 17 Tage (Teich); 58 Tage (Fluss)	

Benalaxyl-M – Ökotoxikologie und Nützlinge	
Aquatoxische Wirkungen	
■ Fische: nicht fischgiftig	
■ Daphnien (Wasserfloh): nicht giftig	
■ Algen: nicht giftig	
Einfluss auf Nützlinge	
■ Honigbiene: nicht bienengefährlich	
■ Regenwurm: nicht schädigend	
■ Brackwespen: nicht schädigend	
■ Laufkäfer: nicht schädigend	
■ Raubmilben: nicht schädigend	

Fantic® F Versuchsergebnisse

Um die Leistung von Fantic F nachzuweisen, wurden 2009 und 2010 mehrere Versuche mit Fantic F solo und in der Spritzfolge mit Stähler-Produkten durchgeführt.

Bekämpfung von Peronospora viticola an Trauben und Blättern (Befallsstärke, Abschlussbonitur)



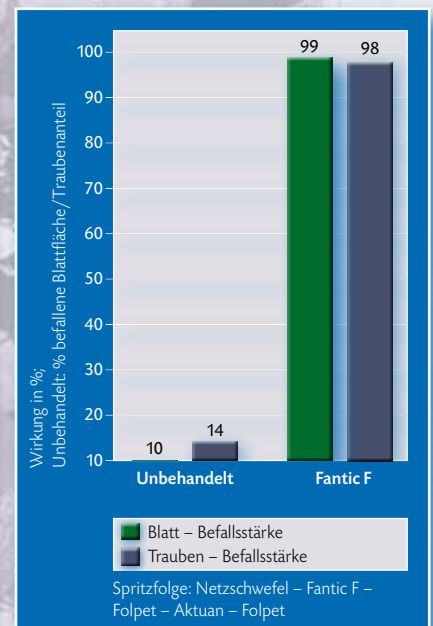
Ergebnis Befallsstärke:

Bei einem Blattbefall von 32 % in der unbehandelten Parzelle erzielte die Stähler-Spritzfolge mit Fantic F einen Wirkungsgrad von 94 %.

Bei einem Traubenbefall von 38 % in der unbehandelten Parzelle lag der Wirkungsgrad bei 96 %.

In den Versuchen konnte gezeigt werden, dass Fantic F auf den Traubenbefall eine sichere Wirkung erzielt.

Bekämpfung von Peronospora viticola Versuch Weinsberg 2010 (Befallsstärke, Abschlussbonitur)



Ergebnis Befallsstärke:

Bei einem Blattbefall von 10 % in der unbehandelten Parzelle erzielte die Stähler-Spritzfolge mit Fantic F einen Wirkungsgrad von 99 %.

Bei einem Traubenbefall von 14 % in der unbehandelten Parzelle lag der Wirkungsgrad bei 98 %.